

1. Hypnosystemische Tagung in Zürich

26.–28.03.2010
www.hypnosystemische-tagung.ch

Claudia Weinspach

Dipl.-Psych. || Geboren in München. Seit 1998 in eigener Praxis in Münster niedergelassen und arbeitet ausserdem in einer Beratungsstelle für Opfer von sexualisierter Gewalt («Zartbitter Münster e.V.»). Ihre therapeutischen Qualifikationen umfassen Körpertherapie, Klientenzentrierte Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie und Hypnotherapie. Ihr therapeutisches Denken wurde ausserdem durch die einjährige Mitarbeit in der Milton Erickson Foundation in Phoenix, AZ, durch schamanische Heilungsrituale und -zeremonien (C. Hammerschlag) wie auch durch langjährige Theater- und Stimmarbeit (u.a. Roy Hart Theatre, Paris) geprägt. Elemente daraus setzt sie in modifizierter Form zur Konzeptionierung spielerischer therapeutischer Methoden für Jugendliche und Erwachsene ein. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der Behandlung von traumabedingten Spätfolgen aufgrund von Gewalterfahrungen in der Kindheit.

Website: www.claudia-weinspach.de

Kontakte: info@claudia-weinspach.de

Abstract – Workshop

Claudia Weinspach

«Hoffnung und Resilienz – Heilung, die von innen kommt»

Milton H. Erickson war ein Meister darin, die Heilungskräfte seiner nach Hilfe suchenden Patienten in zum Teil scheinbar aussichtslosen Krankheitsverläufen anzuregen und ihren individuellen Heilungsweg zu fördern. Manchmal hatten seine Patienten die Hoffnung angesichts von überwältigenden Problemen bereits verloren.

Ein Geheimnis seines Erfolgs bestand in seiner immensen Beobachtungsfähigkeit, seinem unerschöpflichen eigenen Glauben an den Wert und die Kraft des menschlichen Körpers und der im Unbewussten gespeicherten Erfahrungen. Um diese unbewussten Ressourcen anzuregen und ihnen zu heilendem Wachstum zu verhelfen, setzte er nicht nur vielfältige hypnotische Methoden ein, sondern sorgte vor allem dafür, dass ein Keim der Hoffnung spross und die im Patienten vorhandenen immanenten Heilungskräfte spross und gediehen. So wurde die Resilienz bei Menschen aller Altersgruppen gefördert und gestärkt.

Dipl.-Psych. Claudia Weinspach zeigt in diesem Workshop Milton Ericksons unerschöpfliche Kreativität und Lebendigkeit als Arzt und Mensch, die er sich trotz aller krankheitsbedingten körperlichen Einschränkungen lebenslang erhalten konnte.

Lernziele und didaktische Mittel sind, die fundamentalen Prinzipien der Arbeit von Milton H. Erickson kennen zu lernen und praktisch umzusetzen. Die konkrete Umsetzung findet in Selbsterfahrungs- sowie Kleingruppenübungen mit zum Teil unbekanntem Fallbeispielen statt.

SA 27.03.2010, 14.00 h WS14

SO 28.03.2010, 12.45 h Podium